

Neues Leben, neue Schule, neue Liebe?

Nie wieder allein sein

Von Kimmi-chan

Kapitel 2: Happy Birthday Yumiko

Plötzlich jedoch erschreckte sie sich, weil sie fast mit einem anderen Mädchen zusammen gekracht wäre. „Oh ähm...das.. das tut mir total Leid.“ sagte Rika und hob die Tasche von dem Mädchen auf, welche ihr aus der Hand gefallen war. Dummerweise bückte diese sich auch gerade nach der Tasche und die beiden stießen sich den Kopf. „Autsch..“sagte Rika nur leise und diesmal erklang die Stimme der anderen. „Tut mir Leid. Tuts sehr weh?“ fragte sie lieb und schaute Rika an. Das Mädchen ihr gegenüber war ungefähr 1,57 groß und somit kleiner als Rika. Ihre Blicke trafen sich und Rika hatte das Bedürfnis sie nur noch im Arm zu halten. „Ah! Du bist es. Du bist Rika Yagam, richtig? Ich bin deine Zimmergenossin. Kazue Uchia, ist mein Name. Sorry das ich vorhin schon weg war, aber in der Theater AG gabs Probleme und da musste ich sofort heute früh helfen.“ Sie lächelte Rika sanft und lieb an und reichte ihr die Hand. Rika nahm diese Geste gerne entgegen und ihre Hände berührten sich fast als Kazue plötzlich von einer anderen Freundin von hinten umarmt wurde. „Na Kazue-chan. Eine neue Freundin gefunden?. Hi. Ich bin Tsugumi, Tsugumi Arai. Freut mich dich kennenzulernen. Sorry aber wir haben keine Zeit zum reden, sonst schaffen wir es nicht mehr zu frühstücken.“ sagte Tsugumi ganz lieb lächelte kurz zu Miyami und Sakura und zog Kazue dann hinter sich her um Essen zu holen. Rika schaute den beiden nach und wurde dann von Sakura rausgedrängt.

„Sag mal Sakura, wer waren die beiden?“ fragte Rika auf den Weg zum Klassenzimmer. „Ach das waren nur Kazue und Tsugumi. Die beiden kenn ich seit dem Kindergarten. Tsugumi und ich sind eigentlich gute Freunde aber.. naja was solls. Die beiden gehen in die 1 C, genau wie Nami Kurokiba. Ich hab dir gestern von Nami erzählt. Sie war eins der beiden Mädchen, die sich geküsst haben. Die andere der beiden, Yumiko Itsukimo, geht in unsere Klasse. Du wirst sehen, die ist total nett. Ansonsten solltest du dir jetzt schon überlegen wmit wem du dich anfreundest, weil einige sonst anfangen in deiner Nähe schlecht über andere zu reden. Zum Beispiel die dort drübe.“ erklärte Sakura Rika und deutete auf eine Gruppe Mädchen. Eine davon hatte ja am Tag zuvor Rika bemitleidet, weil sie mit >der komischen Uchiha<, wie sie Kazue betitelt hatte, in ein Zimmer sollte. „Das sind ein paar Mädchen die total von Mikan abhängig sind. Die linke heißt Yuko, daneben die heißt Karin und auf der anderen Seite neben Mikan sind Sana und Orika. Die vier tun alles was Mikan ihnen sagt, fast als wären sie ihre Sklaven oder so. Aber wehe Mikan fehlt auch nur einen Tag...dann sind die alle wie ausgewechselt und reden nicht abfällig mit oder über andere. Aber Mikan bildet sich viel darauf ein, dass ihr Vater einer der 8 Firmenchefs des Kurata Unternehmens ist.“ „Du meinst mit

Kurata-Unternehmen jetzt doch nicht etwa Kurata-Electronics oder?“ „Doch genau dieses Unternehmen meine ich. Sie will eigentlich von allen wie ein Prinzesschen behandelt werden aber den Gefallen tun wir ihr nicht. Zum Glück ist sie nicht in unserer Klasse sondern in der B Klasse. Leider sind in der Klasse wohl auch Aya-chan, Touko-chan und Hime-chan.“ „Was? Hime-chan ist in der B Klasse?“ mischte sich jetzt Miyami ein. Sie und Himeka Giou waren die besten Freundinnen und dies war das erste Schuljahr, in dem sie nicht in einer Klasse waren. „Tja aber dafür bist du diesmal bei mit, Yumi-chan und Rikalein. Das wird bestimmt auch lustig. Ach sag Rikalein magst Cosplay? Wenn nicht ist nicht schlimm oder so...“ fragte Sakura. „Machst du Witze? Ich liebe Cosplay! Sagt bloß ihr mögt das auch? Das wäre super...“ entgegnete Rika und in ihren Augen war ein freudiges Leuchten zu sehen. Sakura fing an zu kichern und sie unterhielten sich über einige Mangas.

Dann standen sie auch schon bald vor dem Klassenraum. Sie öffneten die Tür und Yumiko kam ihnen entgegen. „Ah Sakura-chan da bist du ja. Hör mal ich muss dir was sagen. Nami ist mit Kazue und Tsugumi in der 1C und ich bin nicht bei ihr. Das ist doch grauenvoll. Ich werd sie sicher ganz schrecklich vermissen.“ jammerte Yumi rum und fiel Sakura um den Hals. „Ja aber Yumi du siehst sie doch jeden Tag, weil ihr euch doch ein Zimmer teilt.“ sagte Miyami und schaute sie leicht verwirrt an. Yumi löste sich von Sakura und schaute zu Miya. „Aber so muss ich warten, bis die Pause anfängt....Hey moment...dich hab ich doch schon mal gesehen. Gestern oder so stimmts? Ich hab mich nicht vorgestellt. Ich bin Yumiko.“ fing sie an und Rika vollendete ihren Satz. „...Itsukimo. Ja das hat mir Sakura erklärt. Mein Name ist Rika Yagami. Freut mich das wir uns nochmal richtig kennenlernen ohne das du jemanden küsst...“ sagte Rika erst ziemlich selbstsicher aber als sie das mit den Küssen erwähnte, war ihr das dann doch ziemlich unangenehm. „Uii da fällt mir ein, Yumi, Rika steht auch auf Cosplay und Mangas. Ist das nicht toll?“ sagte Sakura total begeistert und auch Miya lächelte fröhlich. „Wirklich? Hast du nicht Lust in einem Monat zu meiner Geburtstagsfeier zu kommen? Wir werden in einem kleinen Club feiern. Da trifft sich öfters die Manga und Anime Szene. Der Club heißt P3 und wir können in Cosplay hingehen. Also hast du Lust?“ „Ja na klar hab ich Bock darauf.“ sagte Rika total begeistert und umarmte Yumiko glücklich. „Meine Damen. Das ist ja hezallerliebst, dass ihr euch so gern habt aber der Unterricht fängt jetzt an.“ sagte Frau Morinaga, die Lehrerin für den Deutschunterricht.

Die Stunden vergingen recht schnell und schon fanden sich alle auf dem Schulhof wieder. „Also darf ich vorstellen Leute? Das hier ist Rika Yagami. Sie ist neu bei uns und ist genau wie wir ein Animefan wie er im Buche steht.“ verkündete Yumiko als ihr plötzlich jemand um den Hals fiel. „Ah mein Schatzi!“ hörten sie nur eine Stimme begeistert rufen und schwupp wurde Yumiko auch schon von ihrer kleineren Freundin geküsst. Immer wenn Nami Lippen die von Yumiko berührten, breitete sich in Yumi ein warmes und sehr angenehmes Gefühl aus. Sie hoffte immer dieser Moment würde nie vergehen. „Jaja wir wissen ihr seid glücklich zusammen....wir habens verstanden.“ sagte Tsugumi leicht genervt und verdrehte die Augen. „Genau! Also Rikalein, Tsugumi und Kazue hier hast du schon kennengelernt. Eigentlich müssen wir dich nur noch mit ihnen hier bekannt machen. Das sind Himeka, Ayami und Touko.“ erklärte Sakura weiter nachdem sie Tsugumi zugestimmt hatte. Rika lächelte allen der Reihe nach zu und winkte dann kurz in die Runde. Den Rest der Pause verbrachten sie alle zusammen und auch nach der Schule waren sie alle unzertrennlich.

Mittlerweile waren drei Monate vergangen seit Rika an diese Schule gekommen und alle kennengelernt hatte. Es hatte sich nicht viel verändert, nur das alle noch viel

herzlicher miteinander umgingen und Rika mit Kazue fast die ganze Nacht durch wachlag und sich mit ihr unterhielt. Dann stand aber das wohl für Rika wichtigste Ereignis des Schuljahres an. Nicht etwa irgendwelche größeren Arbeiten für diese besonders lernen musste. Im Gegenteil es handelte sich lediglich um die Geburtstagsparty von Yumiko. Rika war besonders aufgeregt, weil alle ja im Cosplay kommen sollten und sie nicht sicher war ob sie wirklich dazu passte. Gut mit denen an ihrer Schule kam sie ja gut zurecht aber dennoch blieben Zweifel, weil sich im P3 ja auch andere Cosplayer trafen, die Rika nun noch gar nicht kannte. Aber vielleicht würde es ganz lustig werden und sie machte sich einfach viel zu viele Gedanken was so passieren würde. Sie versuchte sich zu entspannen, während sie sich umzog. Sie zog einen kurzen schwarzen Rock und ein schulterfreies Top mit langen Ärmeln an. Dann setzte sie sich noch schnell eine dunkelblaue Perücke auf, ließ aber ihre Augen wie sie waren. „The witches of Ipswich“ – So hieß der Anime zum gleichnamigen Manga aus dem ihre Figur entsprang. Nun war sie eine der mächtigsten eigentlich bösen Hexen mit dem Unterschied, dass sie eher unschuldig und lieb wirkte als grausam und böse. Sie schnappte sich ihr großes selbstgemaltes Bild und ihre Tasche und machte sich dann auf den Weg. Sie war schon ganz gespannt wie die anderen wohl aussahen... Schnell zwei Stationen mit dem Bus gefahren und schon war sie am P3.

Dem Lärm zu urteilen war sie wohl nicht die erste die den Club betrat und wo sie auch hinsah, waren nur Cosplayer in den verschiedensten Klamotten aus unterschiedlichen Animes, Mangas und Spielen gehüllt. Sie sah sich um und guckte, wen sie von den anwesenden kannte. Da entdeckte sie plötzlich ein Mädchen mit einer weißen Perücke und kleinen weißen Katzenohren. Sie sah für ein Mädchen wirklich unglaublich niedlich aus und Rika musste sich bemühen den Blick von ihr abzuwenden. Irgendwie zog es sie dann doch wieder in die Richtung des Mädchens und sie ging rüber um sie anzusprechen. „Ähm...Hi.... weißt du wo das Geburtstagskind ist?“ fragte Rika nur zaghaft und fast schon schüchtern. Das kleine Neko drehte sich zu ihr um. „Ah..Rika da bist du ja...wow du siehst toll aus....“ antwortete Kazue und bewunderte Rikas Cosplay. Jetzt erst wurde Rika klar, dass es ihre Zimmerkameradin war, die sie so niedlich fand und sie errötete leicht. „Yumi ist dort hinter an der Bar. Siehst du die Cosplayerin mit den rosa Haaren? Das ist Sakura.“ erklärte Kazue und deutete in die Richtung, in der sich die anderen befanden. „Danke. Ach und Kazue-chan.... du siehst wirklich sehr niedlich aus mit den kleinen Katzenöhrchen....“ sagte Rika noch murmelnd zu Kazue als diese sie zur Begrüßung umarmte und ging dann rüber zu Yumi und allen anderen.

Sie feierten die ganze Nacht durch und nach einer bestimmten Zeit, waren sie fast nur noch unter sich, also Yumi, Nami, Sakura, Miya, Hime, Touko, Ayami, Tsugumi, Kazue und Rika. Mehr waren ja auch nicht geplant die gleich im P3 übernachten dürften. Sie hatten ein paar Schlafsäcke vor der Party hingbracht und in einem Hinterzimmer eingeschlossen. Auch Matten und Kissen waren dabei auf die sich Touko, Tsugumi, Ayami, Sakura und Kazue legten. Sie schliefen auch alle schnell ein, während die anderen etwas aufräumten. Nami, Yumi, Hime und Miya hatten beschlossen die ganze Nacht wach zu bleiben. Nur Rika ging irgendwann ins Hinterzimmer zu den anderen, die bereits schliefen und schaute sich um. Alle machten sich etwas breit aber in die Lücke zwischen der Wand und Kazue würde sie sicher noch passen. Sie zog vorsichtig einen Schlafsack unter Kazue hervor und deckte sich damit zu, wobei sie schon neben Kazue kniete. Kazue schlief auf dem Rücken, Arme und Beine von sich gestreckt. Rika traute sich erst gar nicht richtig neben ihr zu liegen aber

da die Wand kalt war, legte sie schließlich einen Arm um Kazue und kuschelte sich an den warmen Körper an. Kamu schloss sie vorsichtig die augen spürte sie, wie sie eine wohlige Wärme durchströmte und ihr Herz höher schlug. Sie war wohl etwas nervös. Lag das vielleicht an Kazue?